

Kurztitel: **Rehistorisierende Diagnostik**

Projekttitel deutsch:

Rehistorisierende Diagnostik (Projekt 3)

Projekttitel englisch:

Diagnostics and rehistorisation in handicap and disability

förmliche Zuordnung des Projektes:

Fachbereich: FB 12 - Erziehungs- und Bildungswissenschaften

ZWE, SFB, GK:

Mitarbeiter/-innen:

Projektbeschreibung deutsch:

Erarbeitung eines diagnostischen Ansatzes in der Tradition von A.R. Lurija und der "neurologischen Geschichten" von O. Sacks, insbesondere unter Klärung der methodologischen Fragen beim Übergang vom Erklären zum Verstehen. Als Vorarbeit vgl. W. Jantzen: Allgemeine Behindertenpädagogik. Ein Lehrbuch. Bd. 2, Kap. 9, Weinheim 1990. Von 1995 - 1998 erfolgte diese Arbeit in enger Kooperation mit der Diakonischen Behindertenhilfe in Lilienthal, einer Großeinrichtung für langinstitutionalisierte, schwer-mehrfach und geistig behinderte Menschen
STICHWORTER: rehistorisierende Diagnostik, Syndromanalyse, geistige Behinderung

Projektbeschreibung englisch:

CATCHWORDS: diagnostics and rehistorisation, syndrom analysis, severe and profound mental retardation

Kooperationspartner:

Diakonische Behindertenhilfe, Moorhauser Landstr. 3a, 28655 Lilienthal, Tel. 02298/927-150

(Kooperation seit Dez. 2000 beendet)

Wohn- und Förderstätte „Julius von Pflug“ der Caritas, Hinter den Gärten, Schelkau (bei Naumburg) 2000 -2003

Publikationen u.a.:

W. Jantzen, W. Lanwer-Koppelin: Diagnostik als Rehistorisierung. Berlin: V. Spiess (Ed. Marhold) 1996; Neuauflage Berlin: Lehmanns-Media 2012

W. Jantzen: „Es kommt darauf an, sich zu verändern ...“ - Zur Methodologie und Praxis rehistorisierender Diagnostik und Intervention. Gießen: Psychosozial-Verlag 2005 i.V.

Zuordnung zum Fachgebiet:

Beginn: 1996

Ende: 2010

Finanzierung: Universität Bremen